

***Unsere Kinder im Netz***  
***Workshop Sexualität / Pornografie***  
***18. Januar 2018***

Fedor Spirig

Fachperson Sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SGCH, Sozialpädagoge

liebese**x**undsoweiter

sexualpädagogik & beratung, technikumstrasse 84, 8400 winterthur, 052 212 81 41

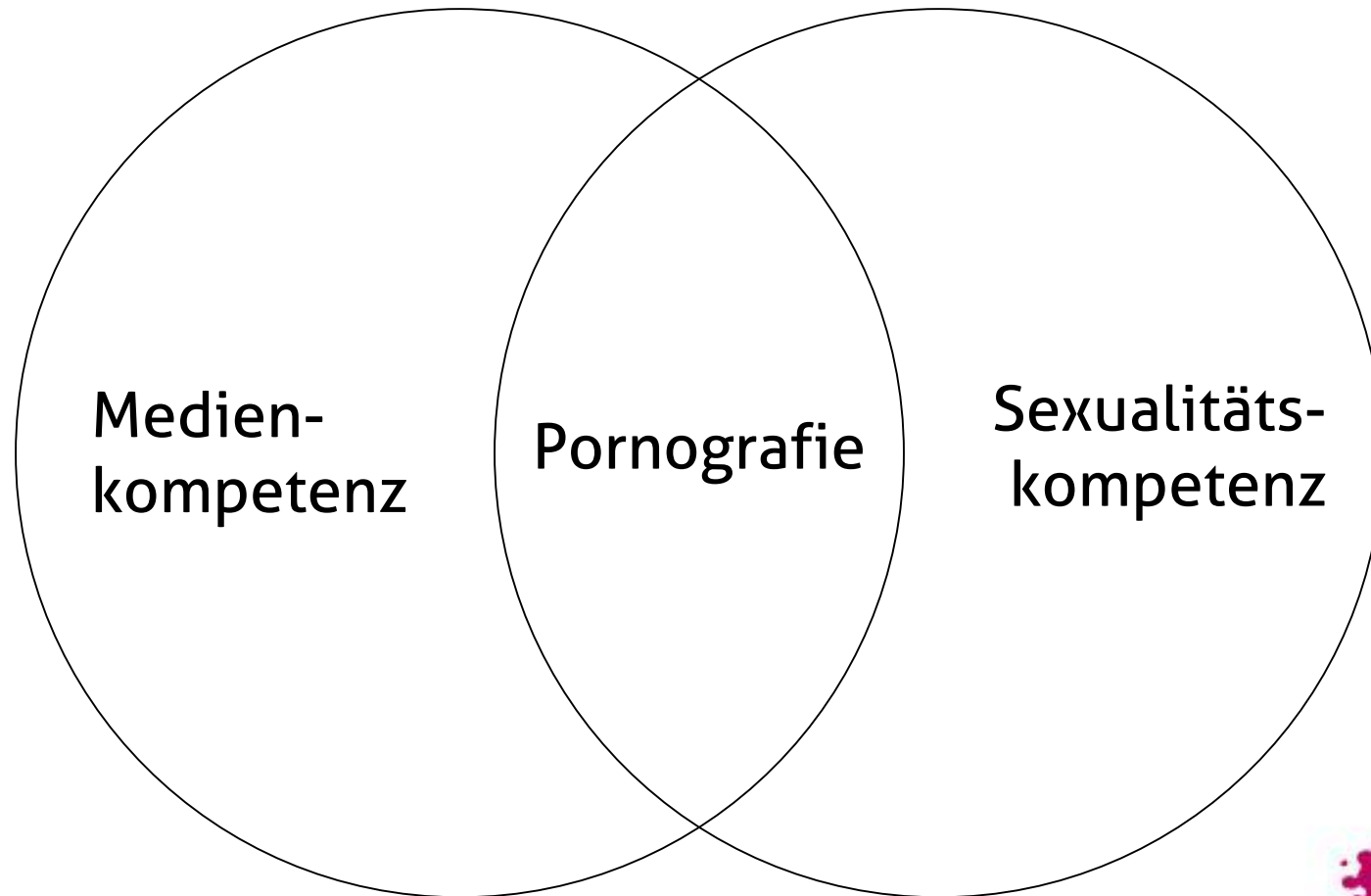


## *Ablauf*

- Inhalt Workshop
- Sexualpädagogische Arbeit
- Über Sexualität reden
- Fragen, Fallbeispiele, Austausch

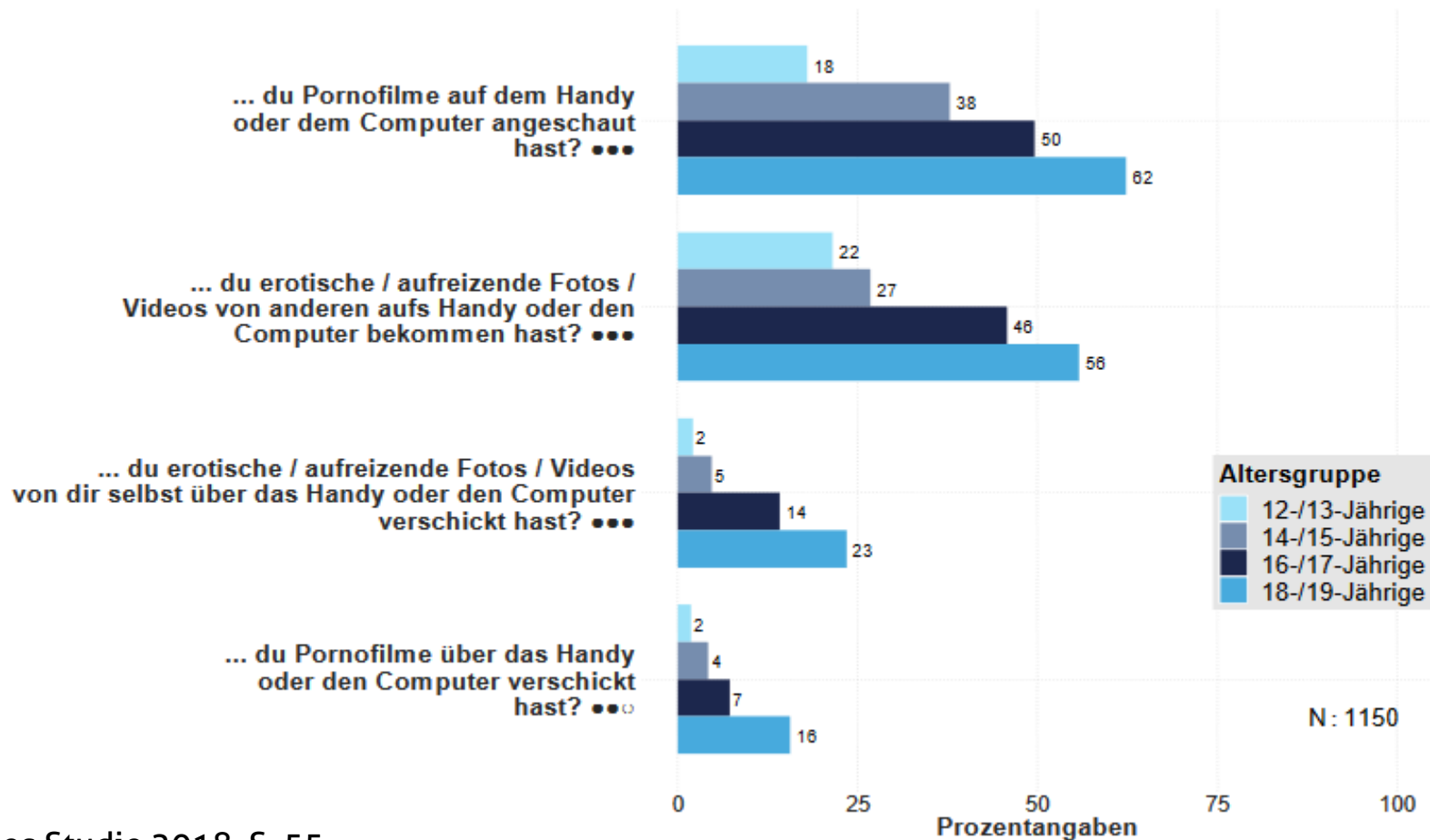


# *Umgang mit pornografischen Inhalten*



# Nutzung von Pornografie

Ist es schon vorgekommen, dass...

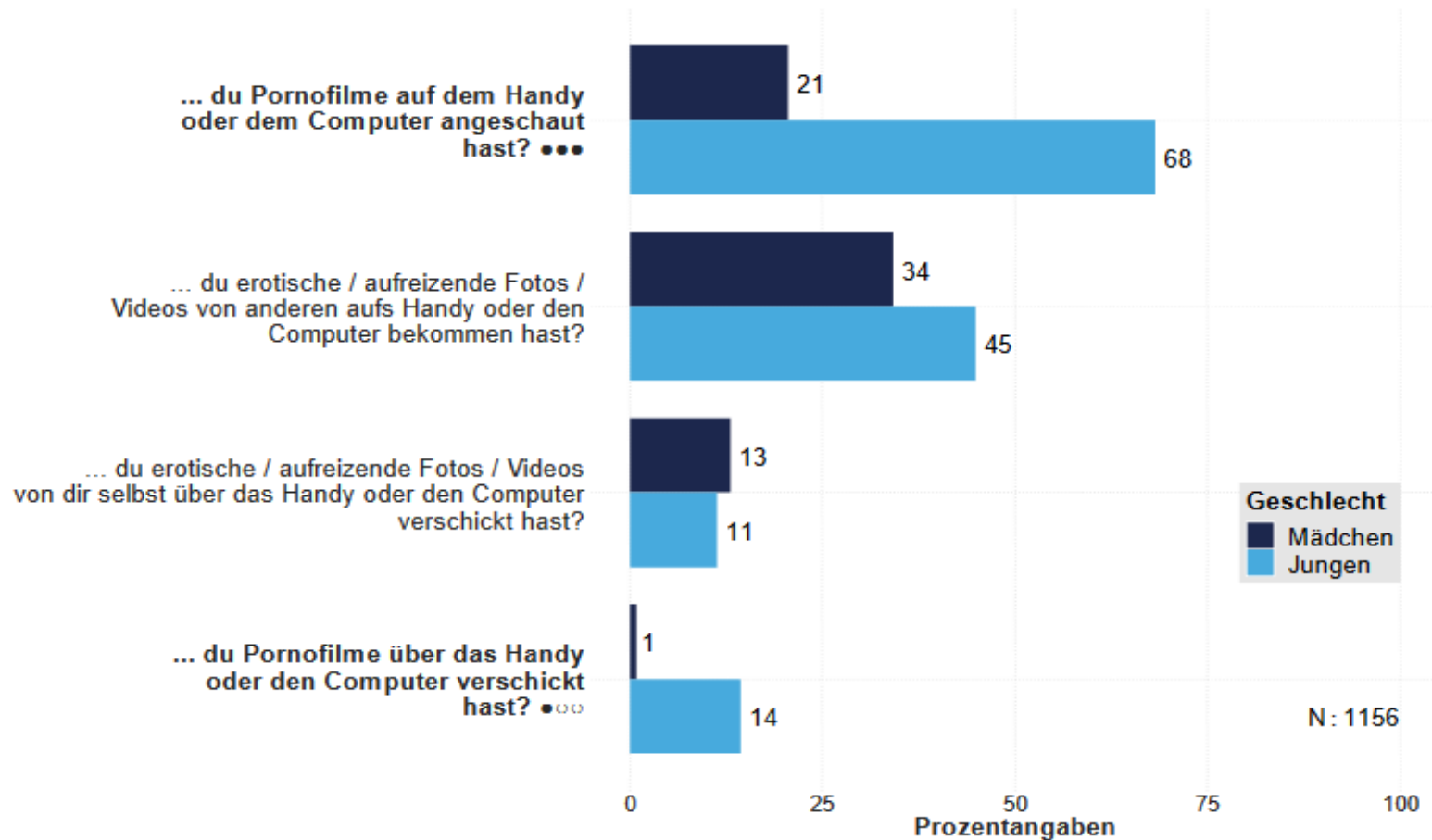


James Studie 2018. S. 55



# Nutzung von Pornografie

Ist es schon vorgekommen, dass...



# *Nutzung von Pornografie*

- ungewollt oder gezielt
- Neugier und Interesse
- Spaß, Unterhaltung, Zeitvertreib
- Lernen und Erfahrung sammeln
- Mutprobe
- Gruppenzwang
- Erregung
- Identitätsfindung
- Tabubruch



## *Warum über Sexualität reden?*

- Medienvermittelte Botschaften werden immer auf biografisch bereits vorhandene, «prä- oder paramedial» angeeignete sexuelle Scripte stossen.

(Korte 2018. S. 68)

- Medien wirken dort am stärksten, wo keine eigenen Erfahrungen, keine Auseinandersetzung mit dem Thema und keine klare, eigene Haltung vorliegen



# *Sexualpädagogik*

Sexualpädagogik will Kindern und Jugendlichen Lernmöglichkeiten und Wissen vermitteln, damit sie ihre sexuelle Identität verantwortungsvoll, selbstbestimmt und lustvoll leben können





# *Grundsätze der Sexualpädagogik*

- Altersgerecht hinsichtlich Entwicklungs- und Wissensstand
- Ansatz orientiert sich an Menschenrechten  
(z.B. *Recht auf Information*)
- Orientiert sich an der Gleichstellung der Geschlechter,  
an Selbstbestimmung und Anerkennung der Vielfalt
- Basiert auf wissenschaftlich korrekten Informationen



# Was bewegt die Kinder?

- Mittelstufe: «Neugier»
  - Veränderungen in der Pubertät
  - Geschlechtsteile kennen und benennen, Sprache
  - Zeugung, Schwangerschaft, Geburt
  - Freundschaft, Liebe, Beziehung
  - eigene Bilder und Geschichten
  - *Fragen zu Erwachsenensexualität*



# *Was bewegt die Jugendlichen?*

- Oberstufe «Identitätsfindung/Sachinfos»
  - Eigener Körper: «Bin ich richtig..., Style»
  - Erste Erfahrungen mit Liebe + sexueller Lust
  - Sexuelle Identität / Orientierung
  - Konkrete Situationen: «Was ist, wenn...»
  - Verhütungsmittel
  - Sexuell übertragbare Infektionen



# Was bewegt Kinder + Jugendliche?



## *Fragen von Kindern und Jugendlichen*

Stö~~er~~nen alle Frauen  
wieso?



## Fragen von Kindern und Jugendlichen

Wenn man einen 3er macht  
bekommt man Zwillinge?



## *Fragen von Kindern und Jugendlichen*

Wieso lutschen Frauen an dem Penis?



## *Fragen von Kindern und Jugendlichen*

Läuft der Sex wie  
in den Pornos ?





## **Fragen von Kindern und Jugendlichen**

Warum fahren Jungs  
mehr auf Sex ab (meistens)  
als Mädchen (z.B. Pornos)?



## *Wie über Sexualität reden?*

- offen und altersangemessen
- dem Kind gut zuhören
- Kind aufmerksam beobachten
- Anregung und Unterstützung z.B. durch gute Bücher
- sich mit Fachpersonen und anderen Eltern austauschen
- sich klar werden über eigene Tabus



## *Hauptbotschaften für Gespräche über Pornografie*

- Sich eigener Haltungen / Befürchtungen / Grenzen bewusst sein
- Unabhängig von möglichen Gefahren über Sexualität sprechen
- Verständnis für Neugierde und Scham zeigen und sich als Ansprechperson anbieten
- Unterschied zwischen Erwachsenensexualität und Kinder-/ Jugendsexualität aufzeigen
- Unterschiedliche Gefühle, die durch Bilder ausgelöst werden können, ansprechen
- Unterschiede von Pornografie und Realität aufzeigen
- Rechtliche Situation zu Pornografie erklären
- Details in Erläuterungen dem Interesse, Alter und Entwicklungsstand anpassen



## *Rechte und Gesetz – was ist erlaubt, was nicht?*

### EROTIK

Darstellung nackter Menschen.

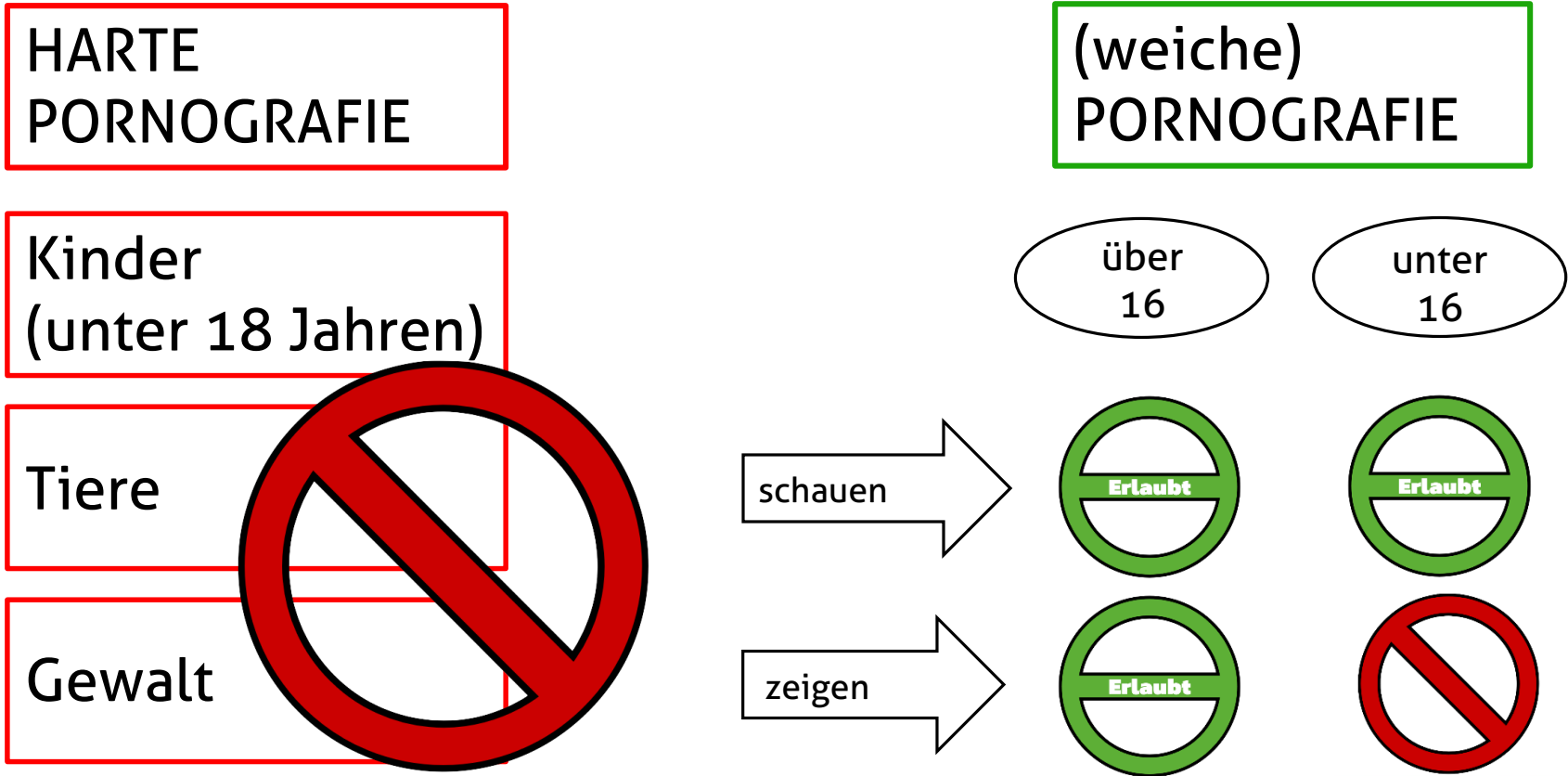
Oft in einen künstlerischen oder literarischen Zusammenhang eingebunden.

### PORNOGRAFIE

Die explizite Darstellung sexueller Handlungen jeglicher Art von erwachsenen Personen unter Betonung der primären Geschlechtsorgane und mit dem Ziel, sexuelle Stimulation zu bewirken.



# Rechte und Gesetz – was ist erlaubt, was nicht?



## *Bilder zu Beziehung und Sexualität*

Nicht nur Pornografie, sondern auch Bilder aus Spielfilmen, Werbung oder Musikvideos können die Vorstellung von Körper, Beziehung, Rollen und Sexualität beeinflussen. Manchmal wird in diesen Bildern gezielt mit einer Porno-Ästhetik gearbeitet.

Aus diesem Grund können Werbung oder Musikvideos aber auch ein Aufhänger sein, um mit Kindern und Jugendlichen über sexualisierte Bilder und Pornografie zu sprechen.



## *Bücher, Broschüren, Webseiten*

Geeignete, altersadäquate Bücher, Broschüren und Webseiten können das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen unterstützen oder ihnen die Möglichkeit bieten sich selber zu informieren.

Info zu geeigneten Medien:

liebesexundsoweiter

sexualpädagogik und beratung

technikumstrasse 84, 8400 winterthur, 052 212 81 41, [info@liebesexundsoweiter.ch](mailto:info@liebesexundsoweiter.ch)

[www.liebesexundsoweiter.ch](http://www.liebesexundsoweiter.ch)



# *Fragen*

- Fragen, Fallbeispiele, Austausch





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Warum ist <sup>manchmal</sup> die Liebe kom-  
pliziert?



# Quelle

Suter, L., Waller, G., Bernath, J., Külling, C., Willemse, I., & Süss, D. (2018). JAMES – Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz. Zürich: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Korte, Alexander. (2018). Pornografie und psychosexuelle Entwicklung im gesellschaftlichen Kontext: psychoanalytische, kultur- und sexualwissenschaftliche Überlegungen zum anhaltenden Erregungsdiskurs. Originalausgabe. Beiträge zur Sexualforschung, Band 107. Gießen: Psychosozial-Verlag.

